

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung (Texte der Bulle, der Apologia, der Approbatio)	VII
1. Ob es Zauberei gebe	1
2. Ob der Dämon mit dem Hexer mitwirke	20
3. Ob durch Inkubi und Sukkubi Menschen gezeugt werden können	41
4. Von welchen Dämonen derartiges, nämlich Inkubat und Sukkubat, verübt wird	56
5. Woher die Vermehrung der Hexenkünste stamme	65
6. Über die Hexen selbst, die sich den Dämonen unterwerfen	92
7. Ob die Hexer die Herzen der Menschen zu Liebe oder Haß reizen können	109
8. Ob die Hexen die Zeugungskraft oder den Liebesgenuss verhindern können, welche Hexerei in der Bulle enthalten ist	127
9. Ob die Hexen durch gauklerische Vorspiegelungen die männlichen Glieder behexen, sodaß sie gleichsam gänzlich aus den Körpern herausgerissen sind	136
10. Ob sich die Hexen mit den Menschen zu schaffen machen, indem sie sich durch Gaukelkunst in Tiergestalten verwandeln	145
11. Daß die Hexen-Hebammen die Empfängnis im Mutterleibe auf verschiedene Weisen verhindern, auch Fehlgeburten bewirken und, wenn sie es nicht tun, die Neugeborenen den Dämonen opfern	157
12. Ob die Zulassung Gottes zur Hexerei nötig sei	159
13. Über die beiden Zulassungen Gottes, die er mit Recht zuließ: daß der Teufel, der Urheber alles Bösen, sündigte und zugleich die beiden Eltern fielen, wonach die Werke der Hexen mit Recht zugelassen werden	171

Inhaltsverzeichnis

	Seite
14. Die Erschrecklichkeit der Hexenwerke wird betrachtet. Predigtstoff	178
15. Wegen der Sünden der Hexen werden oft Unschuldige behext; auch bisweilen wegen der eigenen Sünden	189
16. Es wird im besonderen die vorausgeschickte Wahrheit erklärt, durch Vergleichung der Hexenwerke mit anderen Arten des Aberglaubens	195
17. Vergleichung der Schwere des Hexenverbrechens mit jedweder Sünde der Dämonen	202
18. Wie gegen fünf Argumente von Laien zu predigen, wo- mit sie hier und da zu beweisen scheinen, daß Gott dem Teufel und den Hexen keine solche Macht läßt, derartige Hexereien zu vollführen	206
